

## N i e d e r s c h r i f t

über die 30. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt  
am Dienstag, dem 10.12.2019, um 20:00 Uhr im Lindener Ratsstuben, Sitzungssaal

---

Ausschussvorsitzende/r BPU

Herr Burkhard Nöh

Ausschussmitglieder BPU

Herr Dieter Haggenmüller

Herr Volker Heine

Herr Dr. Ulrich Lenz

Herr Friedel Löser

Herr Uwe Markgraf

(für Antje Markgraf)

Herr Peter Reinwald

Frau Karin Lenz

(für Frank Rippl)

Herr Dirk Hansmann

(für Alisha Weitze)

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher

Herr Hans Bausch

Herr Dr. Christof Schütz

Magistrat

Herr Thomas Altenheimer

Herr Norbert Arnold

Frau Petra Braun

Herr Sven Deeg

Herr Wolfgang Gath

Herr Jörg König

Herr Reinhold Krapf

Herr Gerhard Trinklein

Herr Michael Wolter

Ausländerbeiratsvorsitzender

Herr Abraham Abrahamian

Presse

Herr Thomas Wißner

Protokollführer/in

Frau Renate Wolf

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung des Protokolls
- 3 Ankauf Bahnhofstraße 2 a  
Vorlage: /0110/16-21
- 4 Rauchfreie Spielplätze  
Vorlage: FA/0084/16-21
- 5 Verschiedenes

### **Öffentlicher Teil**

#### **Zu TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Herr Nöh eröffnet die 30. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zur Tagesordnung ergibt sich folgende Änderung:

Herr Dr. Lenz bittet um Absetzung des TOP 3, da noch so viele ungeklärte Fragen im Raume stehen.

Bgm. König erklärt, dass dieser Beschluss jetzt schon auf die Tagesordnung sollte, um gegenüber der Kirche ein Zeichen zu setzen, dass man das Anwesen erwerben wolle und keine dabei keine Verzögerung eintreten soll. Die Fraktionsvorsitzenden haben dann allerdings den Wunsch geäußert, dass der Gutachter zur Ausschusssitzung erscheinen soll. Leider habe dieser in diesem Jahr keine Zeit mehr.

Fakt sei aber auch, dass der Vertrag erst unterzeichnet werden könne, wenn die entsprechenden HH-Mittel eingesetzt seien; und dies wäre erst im kommenden Jahr der Fall.

Laut Herrn Dr. Lenz entstehe durch eine Absetzung dieses Tagesordnungspunktes keine Verzögerung; die Beträge könnten ohne Weiteres in den HH aufgenommen werden. Wenn dann alle Fragen geklärt seien, könne man den HFA beauftragen, die Mittel freizugeben.

Bgm. König zieht den Antrag zurück; somit ändert sich die Tagesordnung entsprechend.

#### **Zu TOP 2 Feststellung des Protokolls**

Es sind keine Einwendungen zum Protokoll der 29. Sitzung des Ausschusses eingegangen; somit ist das Protokoll festgestellt.

### **Zu TOP 3 Rauchfreie Spielplätze** **Vorlage: FA/0084/16-21**

Herr Dr. Schütz bringt den Antrag ein und gibt eine kurze Begründung ab. Der Antrag wurde schon in der gestrigen Sitzung des JSSK-Ausschusses beraten; dabei wurden 3 weitere Änderungswünsche/Erweiterungen des Antrages vorgetragen. Diese wurden entsprechend eingearbeitet.

Als neuer Unterpunkt 2 wurde das Freibad Großen-Linden mit aufgenommen.

Unter Punkt 4 wurde erklärt, dass der Bauhof alle bezeichneten Bereiche sorgfältig zu reinigen hat und unter Punkt 5 wurden Sanktionen bei Zuwiderhandlung gegen das Rauchverbot aufgenommen.

In der Begründung wurde daher auch das Freibad Großen-Linden mit aufgenommen.

Herr Löser bittet um Aufnahme einer weiteren Ausnahme; auch der Platz/Bereich der Aufsicht sollte dazukommen.

Dies sei laut Herrn Nöh schon in der Definition „das Freibad Großen-Linden“ enthalten. Außerdem sei auch vermerkt, dass eine Raucherzone eingerichtet werden.

Es kommt zur Sprache, dass die Aufsicht nicht mehr gewährt sei, wenn die Bademeister ihren Platz verlassen, um die Raucherzone aufzusuchen.

Herr Dr. Schütz erklärt, dass die Aufsicht ja auch bei einem Toilettengang gewährleistet sein müsse und so schlägt er vor, dass es den Bademeistern überlassen bleiben soll, dies sicherzustellen.

Herr Reinwald führt aus, dass man mit diesem Antrag ja grundsätzlich eine Vorbildfunktion gegenüber den Jugendlichen zum Ausdruck bringen wolle. Zu diesem Rauchverbot gehöre auch die E-Zigarette. Er werde dem Antrag aber nur zustimmen, wenn keine Ausnahmen gemacht werden.

Herr Altenheimer bittet um eine praktische Lösung des „Problems“. Ein Toilettengang sei nicht mit Rauchen zu vergleichen. Seiner Meinung nach sei der Gang bis zum Notausgang zu weit, um dort eine Raucherzone einzurichten. Das Rauchverbot solle im Bereich der Liegewiese und des Beckens ausgesprochen werden. Im Eingangsbereich sei genügend Platz vorhanden, um eine Raucherzone zu schaffen. Man solle daran denken, dass die Ausbildung zum Facharbeiter für Bäderbetriebe sehr schwierig sei und man bei einem Komplettverbot Probleme bekommen könnte, geeignetes Personal zu finden. Gleiches gelte für die dort ehrenamtlich Tätigen. Seiner Meinung nach sollten 2 kleine Raucherbereiche ausgewiesen werden.

Herr Reinwald erklärt sich damit einverstanden, dass 2-3 Raucherbereiche definiert werden.

Herr Trinklein erinnert daran, an den „Biergarten“ zu denken.

Laut Herrn Dr. Lenz ist im Gesetz enthalten, welcher Bereich dazu zählt (eingezäunter Bereich) und dazu zähle somit auch der Biergarten/Kiosk.

Ausschussvorsitzender Nöh fasst zusammen, dass man sich im Freibad rauchfrei bewegen solle, Ausnahmen/Raucherzonen kann es geben; diese werden durch die Bediensteten, den Bürgermeister und den Magistrat festgelegt.

Somit wird der eingerückte Satz in Punkt 2 gestrichen; an dessen Stelle kommt folgender Wortlaut: „Die Facharbeiter für Bäderbetriebe legen die gesondert ausgewiesenen Zonen

zum Rauchen fest und diese sind mit einem Abfalleimer und einem Aschenbecher zu versehen“.

Herr Löser bittet darum, eine derartige Festlegung für die Grünfläche grundsätzlich auszuschließen.

Ausschussvorsitzender Herr Nöh ist der Auffassung, dass keine weiteren Einschränkungen erfolgen sollten und stellt den geänderten Antrag zur Abstimmung.

Bei 9 Ja-Stimmen wird einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung ausgesprochen.

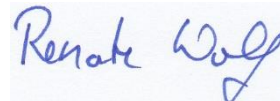
### **Zu TOP 5 Verschiedenes**

Hierzu ergeben sich keine Wortmeldungen.

**Ende: 20.27 Uhr**



.....  
Vorsitzender Burkhard Nöh



Protokollant Renate Wolf